

Inhaltsverzeichnis

Dank — V

1 Einleitung — 1

- 1.1 Der sich wandelnde Blick auf die Shoah im Zeichen der Postmoderne — 1
- 1.2 Inszenierungen im Gestus der Kritik: Zu Textauswahl und Methodik — 12

2 Doron Rabinovici's *Ohnehin* (2004): Zur Vergangenheit im Widerstreit — 28

- 2.1 *Vorbetrachtungen*: Die anekdotenartige Erzählstruktur als Sinnbild für die Unmöglichkeit, alles zu erinnern — 37
- 2.2 Der Witz mit der sprachlichen Darstellbarkeit eines historischen Geschehens — 42
 - 2.2.1 Das scheiternde Gespräch im Schatten der Shoah — 42
 - 2.2.2 *Exkurs: Der Lyotard'sche Begriff vom Widerstreit* — 49
 - 2.2.3 Die gesellschaftskritische Revision des Widerstreits am Ort der ehemaligen Täter — 55
 - 2.2.4 Ein Geschehen, zwei konträre Erzählungen — 68
 - 2.2.5 *Exkurs: Zur Narrativität von Geschichte bei Hayden White und Roland Barthes* — 71
 - 2.2.6 Das Gegenwartsinteresse im Blick auf das Geschehene — 74
- 2.3 Identität im Zwiespalt: Zwischen Festschreibung und dem unentrinnbaren Schatten der Vergangenheit — 79
 - 2.3.1 »Mit dieser Identität [...] wollte ich dich in meiner Ausstellung präsentieren. Nur so hätte es Sinn gemacht.« (O 229) — 79
 - 2.3.2 *Exkurs: Michel Foucaults Kritik des Subjekts – Unterwerfung anstatt Selbstbestimmung* — 82
 - 2.3.3 Emanzipation von den Zwängen der Subjektivierung – aber auch von der Erinnerung? — 85

3 Doppelbödige inszenierte Anspielungen in Doron Rabinovici's *Andernorts* (2010): Fremdheitserfahrungen von Juden als postkoloniales »Da-zwischen«?! — 90

- 3.1 *Vorbetrachtungen*: Zu den Doppelungen und Aufspaltungen des Protagonisten — 97
- 3.2 Dichotomie anstatt transnationaler Neuschreibung der Erinnerung an die Shoah — 101

- 3.2.1 *Lost in Translation: Ein Dritter Raum zwischen Österreich und Israel?* — **101**
- 3.2.2 *Exkurs: Die Figur der Übersetzung in Homi K. Bhabhas postkolonialer Kulturtheorie* — **106**
- 3.2.3 Zweideutige »Importexportgeschäfte mit akademischen Ideen« (A 11) — **110**
- 3.3 Unüberwindbare Fremdheitserfahrungen im Zeichen der Geschichte — **119**
 - 3.3.1 Im »Zwiespalt zu Hause« (A 40) – hybrides Selbstverständnis zwischen Österreich und Israel? — **119**
 - 3.3.2 *Exkurs: Hybridität und die Frage der Handlungsmacht bei Homi K. Bhabha* — **123**
 - 3.3.3 Kein *mimic man*, sondern ein »verkehrtes Chamäleon« (A 51) — **127**
- 4 Tomer Gardis *Broken German* (2016): Mehr als postmoderne Popliteratur – radikale Provokation einer ritualisierten Erinnerungskultur — 134**
 - 4.1 *Vorbetrachtungen: Die Zerstörung sprachlicher und erzählerischer Konventionen* — **140**
 - 4.2 Nicht Inbegriff, sondern Negation des Programms *kleiner Literaturen* als Störung des deutschen *Gedächtnistheaters* — **148**
 - 4.2.1 »Keine Angst, geerte Herren. Wir sind hier nicht unterwegs auf einen Jüdischen Mutter und Sohn Wurzelsuch.« (BG 47) — **148**
 - 4.2.2 *Exkurs: Die poststrukturalistische Umdeutung Kafkas in Gilles Deleuze' und Félix Guattaris Konzeption einer kleinen Literatur* — **152**
 - 4.2.3 *Kleine Literatur* in einer großen Sprache?! Zum Konnex zwischen *Gedächtnistheater* und Einsprachigkeitsparadigma — **158**
 - 4.3 *Gender parody* als widerständige Praxis gegen das *Gedächtnistheater*? — **162**
 - 4.3.1 »...meine andere Ich ins plurale Spiegelungen.« (BG 57) — **162**
 - 4.3.2 *Exkurs: Alles nur eine Frage diskursiver Regulierung? Judith Butlers »Versuch, zur Geschlechter-Verwirrung anzustiften«* — **166**
 - 4.3.3 »So einfach ist der Kleiderwechsel auch wieder nicht.« (BG 103): Die Grenzen der performativen Subversion von (Geschlechts-)Identitäten — **172**
- 5 Benjamin Steins *Die Leinwand* (2010): Das Zeugnis der Shoah im entfesselten Spiel der Postmoderne — 179**
 - 5.1 *Vorbetrachtungen: Die provokante Fiktionalisierung eines Skandals um phantasierte Erinnerungen von den Konzentrations- und Vernichtungslagern* — **184**

- 5.1.1 *Kontext: Zum Fall Wilkomirski und einigen bemerkenswerten Reaktionen in Feuilleton und Wissenschaft* — **184**
- 5.1.2 *Das flip book als Manifestation der Unmöglichkeit abschließender Sinnfixierung* — **191**
- 5.2 *Das komplette Verschwimmen von Autobiographie und Fiktion: Von der Selbstreferenzialität der Zeichen zur Selbstbezüglichkeit der Debatten um die Shoah* — **200**
 - 5.2.1 *Dem Erzähler niemals trauen? Das Spiel mit den Konventionen der Zeugnisliteratur* — **200**
 - 5.2.2 *Exkurs: Alles und Nichts eine Autobiographie?! Die Dekonstruktion des Authentizitätsanspruchs* — **207**
 - 5.2.3 *Der Blick neben Die Leinwand: Das Authentizitätsproblem im Erzählen der Familiengeschichte durch Nachkommen jüdischer Überlebender am Beispiel von Gila Lustigers So sind wir. Ein Familienroman (2005)* — **214**
 - 5.2.4 *Das Spiel mit dem Paratext als Parodie aporetischer Authentizitätsdiskussionen* — **224**
- 5.3 *Der Untergang des Ich im Text* — **233**
 - 5.3.1 *»Die erzählte Geschichte ist, was am Ende zählt.« (DL W.178) – Überschreibbarkeit der eigenen Vergangenheit?* — **233**
 - 5.3.2 *Exkurs: Postmoderne Identitätskonzeptionen als fehlgeleitete Rezeption der Derrida'schen Verabschiedung des transzendentalen Signifikats* — **239**
 - 5.3.3 *Der Sprung in die leere Mikwe – Differenzen zwischen der (Über-) Schreibbarkeit des Selbst und der Spiritualität als Teil des eigenen Selbstverständnisses* — **246**

6 Resümee – der notwendige Blick vom Wort zurück auf die Welt — 254

7 Literaturverzeichnis — 270

- 7.1 *Primärliteratur* — **270**
- 7.2 *Sekundärliteratur* — **272**
- 7.3 *Rezensionen/Zeitungsartikel* — **285**
- 7.4 *Audio-, Video- und Youtube-Quellen* — **286**
- 7.5 *Weitere Quellen* — **286**

Personenregister — 287

